



Carolin (4, links) und Bianca (4) sind mit ihren Laternen beim Umzug zum Saisonabschluss im Park der Sinne Junker.

Die selbst gebastelten Laternen leuchten in Laatzen

LAATZEN-MITTE. Freudig standen Carolin und Bianca gestern vor dem Gartenhaus im Park der Sinne. So wie viele andere Kinder hatten die beiden Vierjährigen ihre Laternen mitgebracht. Carolins Lichtenbehälter hatte eine eher klassische Form, Biancas Laterne die eines Ponykopfes. Damit deckten sie aber nur ein kleines Feld der vielen unterschiedlichen bun-

ten Laternen ab. Begleitet vom Musikzug Rethen zogen die Kinder bei Einbruch der Dunkelheit durch den Park.

Mit Abschluss des Umzuges ist auch die Saison auf dem Gelände beendet: Ab heute ist die Gastronomie geschlossen, der Park bleibt täglich bis Sonnenuntergang geöffnet. Erst am Ostersonntag wird das Gartenhaus wieder geöffnet.

■ Heute Abend ziehen die Kinder ab 18.30 Uhr in Begleitung des Freien Fanfarenkorps Alt-Laatzen mit Laternen durch Grasdorf. Am Dienstag, 6. November, schwärmen Jungen und Mädchen beim Umzug der Kindertagesstätte Sehlwiese ab 18.15 Uhr in Rethen aus. Mindestens zehn weitere Laternenumzüge im Stadtgebiet sind bis Ende November geplant. dj

Stadt investiert in Schutz von Schulgebäuden

Fortsetzung von Seite 1: Schon 21 Einbrüche

Um Stunden- und Vertretungspläne weiterführen zu können, hätte eine Kollegin sogar einen privaten Monitor mit in die Schule gebracht, sagte die AES-Rektorin.

Von einem tendenziellen Rückgang der Schuleinbrüche, wie er sich noch im Sommer andeutete, will die Polizei inzwischen nicht mehr sprechen. Von Jahresbeginn bis jetzt zählen die Beamten in Laatzen jetzt 21 Einbrüche. Im gesamten Jahr 2011 waren es 14, im Jahr davor 19 Fälle.

Im Zuge der jüngsten Serie, bei der Diebe an einem Wochenende mitunter in drei verschiedene Schulen einstiegen, wird die Frage nach weiteren Sicherheitsmaßnahmen laut. Die Stadt sei beständig dabei, ihre Gebäude nachzurüsten und auch andere Methoden der Diebstahl- und Einbruchssicherung zu etablieren, hieß es bei der Verwaltung. Auf welche Techniken sie dabei zurückgreift, soll nicht öffentlich bekannt werden.

Die Laatzenener Polizei bleibt zuversichtlich, die Einbrüche aufzuklären. In der Vergangenheit habe

sich gezeigt, dass die Täter häufig in Zusammenhang mit der Einrichtung stünden, weil sie entweder ehemalige Schüler sind oder dort aktuell den Unterricht besuchen, sagte Bernhard Schuck, Ermittlungsleiter der Laatzenener Polizei.

Es werde daher zwar nicht nur, aber eben auch im Schulumfeld ermittelt. In den Tagen vor den Herbstferien hatten Beamte die Schulen gezielt observiert. Weiterhin würden Beamte ein gezieltes Auge auf die Schulen werfen, kündigte Kommissariatsleiter Hans Müller an.

Bis zum Wiederbeginn der Schule nach den Herbstferien am 5. November will die Stadt die fehlenden Geräte – auch an der Grundschule wurden Computer gestohlen – ersetzen. Auf wie viel Kosten die Stadt unterm Strich sitzen bleibt, weil Versicherungen beispielsweise nicht den Neuwert der Geräte ersetzen, ist noch unklar.

Fakt ist: Die Täter haben mit ihren zehn Einbrüchen nicht nur der Stadt, sondern auch den Laatzenener Schülern geschadet. akö

Komödie in Braunschweig

LAATZEN. Die Wohnungsbau-genossenschaft Laatzen (WBG) fährt am Sonntag, 11. November, mit Interessierten nach Braunschweig in die Komödie am Altstadtmarkt. Dort wird das Boulevardstück „Der Lord und das Kätzchen“ gezeigt. Mit dabei sind aus dem Fernsehen bekannte Schauspieler wie Harald Dietl, Tanja Schumann und Ulli Kanalzig.

Die Fahrt mit Blick hinter die Kulissen und Sektempfang kostet 25 Euro. Weitere Informationen gibt es mit der Anmeldung unter Telefon (05 11) 8 78 97 19. dj

Krimiautor liest beim Kunstkreis

RETHEN. Der hannoversche Autor Thorsten Sueße kommt nach Laatzen und liest aus seinem neuesten Krimi „Toter Lehrer, guter Lehrer“. Organisiert wird die Lesung am Dienstag, 6. November, ab 19.30 Uhr von der Stadtbücherei und dem Kunstkreis Laatzen, in dessen Räumen an der Hildesheimerstraße 368 die Lesung stattfindet.

Erwachsene zahlen vier Euro, für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren kostet der Eintritt drei Euro. Karten gibt es sowohl in der Stadtbücherei als auch direkt beim Kunstkreis. mim

Von: Julia Weiß
An: E.ON
Betreff: Speichertechniken

Mal weht der Wind, mal nicht.
Gibt's 'nen Akku für grünen Strom?

Hallo Frau Weiß, so was gibt es schon heute. Und wir arbeiten an weiteren Speichertechniken.

Die Erzeugung aus Erneuerbaren Energien unterliegt natürlichen Schwankungen. Um diese auszugleichen, bauen wir eine der ersten Anlagen in Falkenhagen in Brandenburg, die mit grünem Strom Wasserstoff erzeugt. Dieser kann im bestehenden Erdgasnetz zwischengespeichert werden und ist so immer und überall verfügbar – auch, wenn der Wind mal Pause macht.

www.eon.de

e-on